

PP 9320 Arbon
Telefon: 071 440 18 30
Telefax: 071 440 18 70
Auflage: 12'000
15. Jahrgang

Amtliches
Publikationsorgan
von Arbon, Frasnacht,
Stachen und Horn.
Erscheint auch in Berg,
Freidorf, Roggwil und
Steinach.

felix.

PRIVATE SPITEX

für Pflege, Betreuung und Haushalt

- Tag und Nacht - auch Sa/So
- von allen Krankenkassen anerkannt
- offizielle Pflegetarife
- zuverlässig, individuell und flexibel

Hausbetreuungsdienst
für Stadt und Land AG
Tel. 071 460 16 66
www.homecare.ch



www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

Mehr als eine Strasse



Gewerbe.....
Kompetenter
Baupartner



8

Tipps.....
Gerüstet für
den Winter



13

Mosaik.....
Versprechen
eingehalten



16

..... NLK-Eröffnung
58 Mio. Franken für die «NLK»
- wegweisend für die Zukunft

3

Mosaik.....
Von Sportlern
für Sportler



16

INNOVATIV, FLEXIBEL, DYNAMISCH.

SO DENKEN UND ARBEITEN WIR – SEIT ÜBER 60 JAHREN.

Das Resultat sind intelligente Lösungen in 3 Sparten.



wälli

Ingenieure

Standorte
Arbon
St.Gallen
Herisau
Appenzell
Heerbrugg
Heiden
Horw
Romanshorn
Rorschach
Weinfelden

waelli.ch

STUTZ Überall in der OSTSCHWEIZ

www.stutzag.ch

Wir danken für den Auftrag und das Vertrauen



Auch wir durften mitgestalten ...

Wir bedanken uns bei allen Beteiligten für den interessanten Auftrag und die spannende Zusammenarbeit

fischeringenieure

Fischer Ingenieure AG
Dipl. Bauingenieure ETH SIA
Weitegasse 6 071 447 20 10
9320 Arbon arbon@fischering.ch

Quellenstrasse 6 071 446 01 00
9323 Steinach steinach@fischering.ch

NLK-ERÖFFNUNG

Der 26. Oktober 2013 wird in der Arboner Geschichte einen historischen Platz einnehmen! Mit der Eröffnung der «Neuen Linienführung Kantonsstrasse» (NLK) erhält die «Stadt der weiten Horizonte» ein leistungsfähiges Mobilitätssystem, das seinesgleichen sucht.

Blicken wir zurück: Seit 1993 besteht mit dem A1 Autobahnzubringer (Umfahrung Arbon) eine grossräumige Umfahrungsmöglichkeit der Stadt Arbon für den überregionalen Durchgangsverkehr. Seither waren seitens des Kantons und der Stadt Arbon Bestrebungen im Gange, die ebenfalls unbefriedigende innerstädtische Verkehrssituation zu lösen. Auf der Kantonsstrasse zwängt sich der lokale Durchgangs-, Ziel- und Quellverkehr mitten durch die historische Altstadt mit ihrer wertvollen Bausubstanz von nationaler Bedeutung.

Verschiedene Hauptziele erreicht

Mit einer neuen innerstädtischen Strassenverbindung «NLK» werden die historisch gewachsene Altstadt weitgehend vom Verkehr befreit und der Verkehr in den Wohnquartieren an der Bahnhof- und Landquartstrasse reduziert. Die Industriebrachen in der Stadtmitte werden erschlossen und einer neuen

Neue Linienführung Kantonsstrasse (NLK)

Mobilitätskonzept

Nutzung zugeführt. Erreicht wird entlang der Bahnlinie, auf weitgehend bereits bestehenden befestigten Strassen, konnten auch die Umweltbelastungen minimal gehalten werden. Damit erfüllt das Projekt alle sicherheitstechnischen, ökonomischen und ökologischen Anforderungen und fügt sich gut in das Siedlungsgebiet der Stadt ein. Mit der Realisierung der «NLK» werden im Wesentlichen folgende Hauptziele erreicht:

– Leistungsfähiges Mobilitätssystem für eine wirtschaftliche und nachhaltige Stadtentwicklung;
– Aufwertung der Lebensräume und Aufenthaltsqualität in der Stadt;
– Erhaltung der wertvollen Bausubstanz und der räumlichen Identität der historischen Altstadt;
– Erschliessung wertvoller zentraler Entwicklungsareale («Rosengarten» und «Saurer WerkZwei»).

Das Bauwerk ist Bestandteil des Agglomerationsprogramms St.Gallen / Arbon-Rorschach ... und ein Schlüsselprojekt für die künftige Entwicklung von Arbon.

Für Arbon ein Glücksfall

Am Samstag, 26. Oktober, kann die «Neue Linienführung Kantonsstrasse» (NLK) dem Verkehr übergeben werden. Bemerkenswert daran ist, dass schon 2007 davon ausgegangen wurde, dass die NLK Ende dieses Jahres in Betrieb sein würde. Diese Zielgenauigkeit innerhalb des Projektes ist symptomatisch für die effiziente und gute Zusammenarbeit auf politischer Ebene, innerhalb des Projektteams und in der Zusammenarbeit mit der Bevölkerung und weiteren Akteuren. Ihnen allen danke ich an dieser Stelle im Namen des Stadtrates für den jeweiligen Beitrag.

Für Arbon ist die NLK ein Glücksfall, die man sich ohne die Einbettung in das Agglomerationsprogramm St.Gallen / Arbon-Rorschach kaum hätte leisten können. Die NLK ist jedoch weit mehr als ein Strassenprojekt. Sie ist ein gesamtheitliches Mobilitätskonzept, dank welchem auch die Langsamverkehrsbeziehungen auf dem Stadtgebiet gefördert werden können.

Überdies hat die NLK das Gesicht der Stadt nachhaltig verändert. Dass sich die Stadt Arbon weiter entwickeln und wachsen kann, verdankt sie nicht zuletzt der NLK, welche die innerstädtischen Brachen erschlossen hat und die Quartiere vom Durchgangsverkehr entlasten wird. Auch die Gemeinde Steinach konnte mit dem kantonsübergreifenden Projekt an die NLK angebunden werden. Man kann also sagen: die NLK verbindet Kantone, Gemeinden und Menschen. In diesem Sinne wünsche ich allen «gute Fahrt».



Andreas Balg, Stadttammann Arbon



Gliederung der «NLK»: 1. Anschluss Stahelplatz – Anschluss St.Gallerstrasse; 2. Anschluss St.Gallerstrasse – Bahnhof Arbon; 3. Bahnhof Arbon – Kreisel Süd (Stickerstrasse); 4. Kreisel Süd – Anschluss Landquartstrasse; 5. Anschluss Steinach; 6. Aufwertung Landquartstrasse.

Planen und bauen Sie mit uns!



Sangenstrasse 12 · CH-8570 Weinfelden
T 071 626 27 77 · F 071 626 27 78
www.akellerag.ch · info@akellerag.ch

INGENIEURBÜRO A. KELLER AG



Planen und bauen Sie mit uns!


STADT ARBON Thurgau

Eröffnung Neue Linienführung Kantonsstrasse (NLK): Samstag, 26. Oktober 2013
 von 11 bis 16 Uhr im Bahneinschnitt Arbon

- Fest-Grill mit Getränk für einen Fünftler
- Saxophon-Quartett MC MoJ
- Streetdancer der Tanzwerkstatt Arbon
- Ballonkünstler Marcello
- ...

Offizielle Eröffnung: 16 Uhr auf dem Stahelplatz

Arbon NLK
 während Baustellen
 vibrationenmessen.ch

Altestadtentlastung & Erschliessung SW2
 Zapag AG Frauenfeld zapag@vibcom.ch


 www.strabag.ch

DYNAMIK AUF GUTEM FUNDAMENT

Wir kennen uns mit Wegen aus. Das Leistungsspektrum von STRABAG reicht vom Strassen- und Erdbau über Natursteinflästerungen bis hin zum Sportstättenbau. Darüber hinaus zählen der Kanal- und Rohrleitungsbau, der Bahn- und Gleisbau sowie Fluss- und Bachsanierungen zu unserem Portfolio.

STRABAG AG, Direktion MX
 Weinfelderstr. 116, 8580 Amriswil
 Tel. +41 71 414 07 07
 Fax +41 71 414 07 08




H. MÖLLER ING. HTL AG
ELEKTROINGENIEURBÜRO

Elektroingenieurarbeiten
Unterführung NLK Arbon

IM RÖTELIMOODS 6 8500 FRAUENFELD



Wer umweltbewusst heizt, dem dankt die Natur.

Sankt Galler Stadtwerke, St. Leonhard-Strasse 15, 9001 St. Gallen, Telefon 0848 747 900, verkauf.gw@sgsw.ch, www.sgsw.ch


 Die freundliche Energie.
 www.erdgas.ch

NLK-ERÖFFNUNG

Projektleiter Robert Heim betrachtet die «Neue Linienführung Kantonsstrasse» als Riesenchance für Arbon

Ein guter Geist über der NLK



Robert Heim: «Wir prüfen, ob wir das Velofahrverbot bei der Unterführung in Steinach aufheben können.»

«Ich bin einfach glücklich, dass es gut herausgekommen ist.» Das sagt Projektleiter Robert Heim zur NLK, der «Neuen Linienführung Kantonsstrasse» in Arbon. Am 26. Oktober wird das 58 Mio. Franken teure Projekt nach zweijähriger Bauzeit gefeiert und dem Verkehr übergeben. Und Projektleiter Heim kann endlich seine Kanada-Reise planen.

«felix. die zeitung.»: Wie hat sich Ihr Nikotinkonsum im Verlaufe der NLK-Bauzeit entwickelt?

Robert Heim: Eigentlich eher im positiven Sinn. Ich habe weniger geraucht als auch schon, vielleicht noch ein halbes Päckli pro Tag. Das hat aber weniger mit der NLK als vielmehr damit zu tun, dass wir im Verwaltungsgebäude in Frauenfeld nur noch in einer dafür vorgesehenen Lounge rauchen dürfen.

Was half Ihnen sonst nebst Zigaretten über mühsame Situationen hinweg?

Was für mühsame Situationen? Ich bin ein positiv eingestellter Mensch mit einem relativ hohen Selbstvertrauen. Ich glaube immer an meine Ziele.

Gab es während der Bauzeit wirklich keine mühsamen Situationen?

Eigentlich nicht. Um ein so grosses Bauvorhaben zur Baureife zu bringen, muss viel in die Vorarbeit investiert und manche Vorbereitung getroffen werden mit der steten Ungewissheit, dass das Projekt vielleicht gar nie realisiert werden kann. Man bewegt sich in dieser Phase immer in einem Spannungsfeld zwischen dem Wünsch- und dem Machbaren. Doch das gehört einfach zu einem derart grossen Projekt.

Wie bewegen Sie sich künftig vom Arboner Städtli aus nach Steinach: per Auto, per Velo oder zu Fuss?

«Was für mühsame Situationen? Ich bin ein positiv eingestellter Mensch!»

Ich kenne die Gegend von Velofahrten mit meiner Frau eigentlich sehr gut. Während den Projekt- und Ausführungsphasen habe ich die NLK oft zu Fuss abgesperrt. Ab dem 26. Oktober werde ich auf der NLK jedoch nur noch mit dem Auto unterwegs sein.

Velofahrer, die via NLK nach Steinach fahren wollen, werden vor der

Unterführung gestoppt und müssen dann einen Umweg in Kauf nehmen. Verstehen Sie den Ärger?

Ja, den verstehe ich. Wir prüfen momentan, ob wir dieses Verbot aufheben können. Gespräche mit den zuständigen Organen der St. Galler Kantonspolizei sind im Gange.

Also freie Fahrt für die Velofahrer auch bereits ab dem 26. Oktober? Wir werden sehen, vielleicht funktioniert.

Sind die Gefahren für die Velofahrer also doch nicht so gross, wie bisher angedeutet?

Der Anschluss Steinach wurde ausschliesslich für den motorisierten Verkehr ausgelegt. Die Steigung der Rampen beträgt 9 Prozent. Dies führt dazu, dass viele Velofahrer aus eigener Kraft nicht hinauffahren können und dann absteigen und gehen. Eine Neubeurteilung der Situation hat ergeben, dass mit den Fahrbahnstreifen von je 4.40 Metern Platz für den Velofahrer vorhanden ist, allerdings ohne separaten Velostreifen. Dafür reicht der Platz leider nicht aus.

Beim «Webschiff»-Kreisel benützen fast alle Velofahrer den Fussgängerstreifen statt die Strasse. Wird das so bleiben?

Grundsätzlich bleibt das so. Wir haben die Situation mit einem kombinierten Übergang für Fussgänger und Velofahrer nochmals überprüft und dies als kritisch und gefährlich beurteilt, da zwei Inseln und insgesamt drei Fahrbahnen überquert werden müssen. Ein zusätzliches Gefahrenpotenzial besteht zudem auf der Bahnseite, wo der Velofahrer vom Fussgängerstreifen in die Strasse einschwenken muss. Vom Bahnübergang Richtung Stadt haben wir immerhin beim Rosengarten den Stein abgeschrägt, so dass die Velofahrer zusätzlich ebenfalls direkt auf den Vorplatz des Einkaufszentrums fahren können.

Dann gehen Sie davon aus, dass die Velofahrer weiterhin den Fussgängerstreifen benützen?

Das können sie in jedem Fall. Sie müssen einfach absteigen und den Fussgängerstreifen zu Fuss mit dem Velo überqueren. Oder eben mit dem Velo um den Kreisel herumfahren ...

Wann hatten Sie erstmals davon gehört, dass Sie die Projektleitung für die NLK übernehmen sollten?

Das war Anfang 2007, als die geeignetste Linienführung der Strasse festgelegt war. Ich bin ja Leiter Kunstbau beim Kanton. Da die Kernstücke des Projektes vorwiegend Kunstbauten sind, wurde intern beim kantonalen Tiefbauamt die Gesamtprojektleitung an meine Abteilung und an mich übertragen.

Was sagten Sie damals zu Ihrer Frau?

(lacht) Ich sage ihr jeweils, wo ich schwerwichtig tätig bin, damit sie weiss, wie weit mein Weg zur Arbeit ist. Grundsätzlich schaue ich, dass ich immer am Mittag zu Hause bin. Hier kann ich mich am besten erholen und auftanken. Ohne meine Frau könnte ich meinen Beruf nicht so intensiv und engagiert ausleben. Sie ist für mich eine wichtige

Fortsetzung auf Seite 6

Fortsetzung von Seite 5

Stütze und hält mir den Rücken frei. Sie hat Verständnis, wenn ich vielfach zu allen Unzeiten nach Hause komme. «Warum kommst du erst jetzt? Der Zmittag wartet schon lange!» – solche Vorwürfe kenne ich zum Glück nicht.

Wofür war und ist der Projektleiter konkret verantwortlich?

Für die Qualität, die Kosten und die Termine der Gesamtanlage. Das ganze Projekt durchdenken und dann bis zum Schluss führen – das ist meine Aufgabe.

Wem gegenüber sind Sie Rechenschaft schuldig?

Primär gegenüber der Projektaufsichts-Behörde, die das Projekt seit Beginn begleitet. In diesem Gremium sind alle am Projekt beteiligten Bauherrschaften vertreten, also die Stadt Arbon, die Gemeinde Steinach, die Kantone Thurgau und St.Gallen und die SBB. Die Projektaufsichts-Behörde wird von Regierungsrat Jakob Stark präsiert und tagt jährlich zwei- bis dreimal.

Welches waren planerisch und bautechnisch die grossen Knacknüsse?

Knacknüsse waren unbestritten die Integration der neuen Strasse in das Siedlungsgebiet der Stadt, die technisch schwierig zu beherrschenden Baugrundverhältnisse und die Nähe der Strassenanlage zu den Gleisanlagen und den bestehenden Gebäuden im Bereich des Bahnschnittes. Zusätzlich erschwerend war, dass während der ganzen Bauzeit der Bahnbetrieb uneingeschränkt aufrechterhalten und die Ver- und Entsorgung der Liegenschaften im Baubereich gewährleistet werden mussten. Dank des vorbildlichen Einsatzes aller am Bau Beteiligten, also der Planer und der Unternehmer, ist es gelungen, die Schwierigkeiten mit Bravour zu meistern. Ich denke, darauf dürfen wir alle stolz sein.

Wie erlebten Sie die Verhandlungen mit den Grundeigentümern?

Grundsätzlich positiv. Ich hatte es mit 25 bis 30 verschiedenen Eigentümern zu tun. Dass es vereinzelt auch harte Verhandlungen gab,

liegt in der Natur der Sache. Der frühe Einbezug der betroffenen Anstösser im Projekt und die gute Kommunikation haben auch zu Projektverbesserungen geführt. Insgesamt konnte alles einvernehmlich geregelt werden.

Sie waren in Aadorf selber Gemeinderat. Wie oft wären Sie lieber Politiker als Projektleiter gewesen?

Ich bin viel lieber Projektleiter! Ich schaue lieber einzelne Projekte von Fall zu Fall an. Für die Politiker ist es in den letzten Jahren auch viel schwieriger geworden. Ich beneide sie nicht. Ich würde nie tauschen!

Sie waren beim Projekt NLK Herr über 58 Millionen Franken. Wie war es möglich, die Kosten im Griff zu behalten?

Dazu waren eine permanente Kostenüberwachung und der ständige Vergleich zwischen dem Budget und den Arbeitsvergaben erforderlich. Aus heutiger Sicht können wir das Projekt leicht unter dem Kostenvoranschlag von 58 Millionen Franken abrechnen.

Wie viel von diesem Geld ist direkt in die Region geflossen?

Von den 58 Millionen sind nach Abzug des Landerwerbs und für Entschädigungen etwa 40 Millionen für Planer, Handwerker und Bauaufträge verblieben. Davon flossen etwa drei Viertel direkt in die Region.

Grössere Überraschungen wie bei



Robert Heim (links) zu Gesprächsleiter Andrea Vonlanthen: «Wir können vermutlich leicht unter dem Kostenvoranschlag von 58 Millionen abrechnen.»

der Sporthalle in Arbon sind ausgeblieben?

Bei jedem Bauvorhaben ist es wichtig, in einem frühen Stadium die Baugrundverhältnisse und die Problemstellungen, die mit den Bauwerken zu erwarten sind, sorgfältig zu analysieren. Unvorhersehbar auftretende Probleme und Restrisiken können trotzdem immer noch auftreten. Ich denke hier vor allem an die Unterführung in Steinach, wo uns der schwer zu beherrschende Baugrund sehr zu schaffen machte. Hier hätte alles anders laufen können, wenn damals der kalte Winter einbruch mit minus 17 Grad ausgeblieben wäre. So war es möglich,

«Bei der Steinacher Unterführung arbeiteten wir bei minus 17 Grad.»

die Baugrube praktisch im «Gefrierverfahren» auszuheben und zu sichern, was bei wärmeren Temperaturen nur mit unverhältnismässig hohem Material- und Kostenaufwand zu bewerkstelligen gewesen wäre. Als es vorbei war, war ich froh, dass die Arbeitsgruppe bei den extremen Arbeitsbedingungen keine Erfrierungen davongetragen hat. Das Glück stand manchmal auch auf unserer Seite!

Wie viele Personen haben an der NLK mitgewirkt?

Insgesamt waren mit der Planung

und Ausführung des Gesamtprojektes gegen 200 Personen beschäftigt.

Gab es schlimmere Unfälle?

Wir hatten beim «Plaza» oben einen Beinbruch, als ein Arbeiter von einem Bagger getroffen wurde. Sonst gab es nur Schürfungen und so. Wir hatten auch in diesem Bereich viel Glück.

Neuralgische Punkte sind wohl die Kreuzungen auf dem Stahelplatz und bei der Steinacher Unterführung. Keine Angst vor gehäuften Unfällen?

Erfahrungsgemäss wird es einen bis zwei Monate dauern, bis sich der Verkehr auch an diesen Punkten eingespielt hat. Ich bin zuversichtlich, dass auch diese Kreuzungen funktionieren. Wir beobachten aber die Entwicklung und sehen, wo es allenfalls besonders heikel sein könnte. Falls wirklich nötig, werden wir in jedem Fall kleinere Anpassungen vornehmen.

Nicht optimal gelöst scheint die Einfahrt für die Lieferantparks beim Rosengarten-Zentrum. Sind hier Staus nicht vorprogrammiert?

Nach unseren Abklärungen sollte es auch hier nicht speziell zu Staus kommen. Die Zufahrt erfolgt künftig immer vom Stahelplatz her und die Wegfahrt gegen Süden. Mit der separaten Zufahrt und dem Vorplatz vor der Anlieferungsstelle des Rosengartens ist es möglich, dass grosse Schlepper rückwärts zufahren können, ohne den Verkehrsfluss auf der Strasse zu behindern.

Den Anwohnern der Landquart- und der Bahnhofstrasse ist die Rückbildung ihrer bisher stark befahrenen Strassen versprochen. Was heisst Rückbildung in diesen Fällen?

Einfach gesagt: Man baut die Strasse zu einer beruhigten und attraktiven Quartierstrasse um. Dies mit verkehrslenkenden und baulichen Gestaltungsmaßnahmen. Die Landquartstrasse ist Teil des Gesamtprojektes der NLK. Am 4. November wird hier mit den Bauarbeiten begonnen. Nach dem Umbau wird das

Fortsetzung auf Seite 7

Fortsetzung von Seite 6

Strassenstück von der Stadt Arbon übernommen. Ebenfalls am 1. Januar 2014 werden die Bahnhofstrasse und die Hauptstrasse in das Strassennetz der Stadt überführt. Mittel- bis langfristig sind auch hier allfällige Umgestaltungen dieser Strassenabschnitte geplant.

Wie viele Fahrzeuge werden sich ab dem 27. Oktober täglich auf der NLK bewegen?

Nach unsern Berechnungen täglich 12 000 Fahrzeuge.

Und wie viele Fahrzeuge waren es bisher auf der Landquartstrasse und auf der Bahnhofstrasse?

Auf der Landquartstrasse sind es heute durchschnittlich 10 800 Fahrzeuge pro Tag. Nach dem Umbau der Landquartstrasse rechnen wir mit einer Halbierung des Verkehrs – am Anfang reduziert sich der Verkehr wohl noch mehr wegen der Baustellen. Auf der Bahnhofstrasse sowie in der Altstadt verkehren heute um die 10 700 Fahrzeuge pro Tag. Hier rechnen wir mit einer massiven Reduktion von etwa 75 Prozent.

Wie viele Fahrzeuge werden es auf der NLK in zehn Jahren sein?

«Profitieren werden von der NLK vor allem die kommenden Generationen.»

Die Modelle, die wir berechnet haben, laufen bis 2016. Dann werden durchschnittlich etwa 12 500 Fahrzeuge pro Tag die NLK passieren. Danach rechnen wir mit einer Zunahme von etwa 2 Prozent pro Jahr, wenn es so weitergeht.

Dann ist anzunehmen, dass die Staus vor der geschlossenen Barriere von Jahr zu Jahr zunehmen werden.

Nein, es wird kaum mehr Staus geben, denn der ganze Verkehr läuft ja nicht mehr über den Bahnübergang, sondern auf der NLK westlich entlang der Gleisanlagen. Via Bar-



Robert Heim: «Die NLK kommt zum richtigen Zeitpunkt und ist eine Riesenchance für Arbon.»

riere fahren nur noch diejenigen, die über die Bahnhofstrasse in die Altstadt wollen, am See wohnen oder zum Hafen fahren.

Wirklich keine Staus mehr vor der Barriere?

Wie gesagt, in Zukunft werden fast alle Fahrzeuge die Bahnhofstrasse meiden und vom Stahelplatz direkt via NLK in Richtung Steinach oder Autobahnzubringer fahren.

Welches werden die grössten Profiteure der NLK sein?

Die Stadt Arbon allgemein wird profitieren. Die NLK ist die Basis für eine gesunde künftige Entwicklung. Profitieren werden vor allem aber die kommenden Generationen. Die NLK kommt zum richtigen Zeitpunkt und ist eine Riesenchance für Arbon. Es liegt jetzt an den Arbonern selber, dieses Potenzial zu nutzen. Auch Steinach profitiert. Dank der NLK bekommt es einen niveaufreien Übergang und eine gute Anbindung an Arbon-Süd. Steinach entwickelt sich ja im Gebiet Bleiche stark und kann mit der NLK auch diese Quartiere vom Durchgangsverkehr entlasten.

Banken und ähnliche Institutionen bezahlen ihren Projektleitern nach glorreicher Arbeit gerne stattliche

Prämien. Was dürfen Sie erwarten? (lacht) Nichts... Ich bin absolut zufrieden, wenn man mir danke sagt.

Doch welches wäre die schönste Prämie für Sie?

Für mich wäre es das schönste Kompliment, wenn mir ein Arboner nun sagt: «Das ist unsere neue Strasse.» Dann habe ich mein Ziel erreicht, nämlich etwas Gutes zu machen für diejenigen, die dort wohnen und leben. Mehr erwarte ich nicht. Das ist mein Job.

Die NLK war offiziell Ihr letztes Projekt. Welches wird das erste Projekt nach der Pensionierung sein?

Ich habe noch verschiedene Projekte vor mir, vor allem sozialer und technischer Art. Doch zuerst werde ich ein wenig hinunterfahren. Ein Ziel ist noch immer ein Sprachaufenthalt in Kanada. Das habe ich bis jetzt immer verpasst. Doch ich lasse es auch auf mich zukommen. Beruflich musste ich immer über zwei oder drei Jahre im Voraus planen. Privat lasse ich deshalb das Leben auch weiterhin so laufen, wie es kommt.

NLK – was bedeuten diese drei Buchstaben für Sie ganz persönlich?

Für mich war es ein sehr interes-

santes, spannendes und gefreutes Projekt, welches mich auch stark gefordert hat. Ich bin einfach glücklich, dass es gut herausgekommen ist. Und ich hoffe, dass es die Arboner auch so empfinden. Die NLK ist ein Gemeinschaftswerk, bei dem viele Akteure von der Planung bis zur Realisierung sehr viel zum guten Gelingen beigetragen haben, nicht zuletzt auch die Bevölkerung und die Anwohner. Viel dazu beigetragen hat auch der gute Geist, der in den Arbeitsgruppen und auf den Baustellen herrscht.

Interview: Andrea Vonlanthen

Robert Heim
Jahrgang 1948, verheiratet, drei erwachsene Kinder, wohnhaft in Häuslenen in der Gemeinde Aadorf. Dipl. Bauingenieur HTL / SIA, Leiter der Abteilung Kunstbau beim kantonalen Tiefbauamt (bis 31. Juli). Projektleiter NLK Arbon noch bis Ende 2014. Grösstes Projekt von Robert Heim war das Projekt «Bahnhof 2000» in Frauenfeld mit dem ersten unterirdischen Kreisell (1996–99, Kosten von 102 Millionen Franken). Hobbys: Skifahren, Golfen, Velofahren, Wandern und Singen im gemischten Chor Aawangen-Häuslenen (den seine Frau präsiert).

**ZWEIRADSPORT
HEIM**
9323 Obersteinach

Offizielle **SUZUKI- + Peugeot-**
A-Vertretung
Reparaturen aller Marken

**Reservieren Sie jetzt den
Wintereinstellplatz
für Ihr Motorrad**

Rorschacherstrasse 5
Telefon 071 841 44 47
Telefax 071 840 01 05
E-Mail info@heimarbo.ch

**DUPPER
SANITÄR**

**DUPPER
HEIZUNG**

Sanitär- und Heizungsinstalltionen
in Um- und Neubauten
Planung, Beratung und Ausführung
von Badumbauarbeiten
Solaranlagen, Komfortlüftungen
und Staubsauger Anlagen

Dupper GmbH, Sanitär und Heizung
Tel. 071 440 40 10, Fax 071 440 40 20
info@dupper.ch, www.dupper.ch

GEWERBEVEREIN STEINACH

Dupper Sanitär und Heizungen – seit dem 1. März 2001 kompetenter Partner für Sanitär- und Heizungen

Spezialist für individuelle Gesamtlösungen



Das achtköpfige Dupper-Team: (von links) Roger Renold, Heizungsinstallateur; Lirim Ramadani, Sanitär- und Heizungsinstallateur; Julia Benz, Sekretariat; Marc Dupper, Geschäftsinhaber; Alessandro Rivetti, Sanitärarmonteur; Murgida Gregorio, Sanitärlehrling; Patrick Knecht, Sanitär-Service monteur; Paul Marquardt, Sanitär- und Heizungs monteur.

SEM GmbH

Malergeschäft

www.malergeschaefst-sen.ch

Malerei • Tapeten • Stuckaturen • Kunststoffputze
Fassadenarbeiten • Um- & Neubauten

9323 Steinach Böllentretter 22 Postfach 59
Tel. 071 446 81 15 Mobile 079 276 22 52
info@malergeschaefst-sen.ch

W. PETERER
BAUUNTERNEHMUNG
STEINACH

HOCH- UND TIEFBAU

Schöntalstrasse 7, 9323 Steinach
Tel. 071 446 15 19 / Fax 071 446 49 32
www.peterer-bauunternehmung.ch

**SCHREINEREI
huser**

Einbauküchen
Möbel
Innenausbau
Kunden-Service

Das starke
Team für
individuelle
Einbaumöbel.

9323 Steinach
Hauptstrasse 8
Tel. 071 446 26 44
www.schreinerei-huser.ch

Das kompetente Steinacher Unternehmen Dupper Sanitär und Heizungen an der Hauptstrasse 46 bietet seit rund einem Dutzend Jahren in verschiedensten Baubereichen qualitativ hochwertige Gesamtlösungen an.

Acht qualifizierte Mitarbeitende bilden ein Team, welches im Sanitär- und Heizungsbereich Qualität garantiert. Profitieren kann das Steinacher Unternehmen vorab von der langjährigen Erfahrung und Fachkompetenz des 45-jährigen Geschäftsinhabers und eidg. dipl. Sanitärs Marc Dupper.

Heizungen
Ob Erd- oder Luftwärmepumpe, Erdgas oder Ölheizung – Dupper Sanitär und Heizungen bietet in jedem Bereich individuelle Lösungen an. Roger Renold und sein Team sind zuständig für Heizungen in Neubauten oder Sanierungen. Wer seine Heizung auf die kalte Jahreszeit nochmals überprüfen lassen oder diese mit einer Energie-A-Umwälzpumpe ausstatten möchte, wird bei Dupper Sanitär und Heizungen optimal beraten.

Sanitär-Service
Tropf der Wasserhahn oder braucht

es eine neue Duschbrause? Der engagierte Dupper-Mitarbeiter Patrick Knecht ist Ansprechpartner rund um den Service-Bereich.

Neubau
Gross ist die Referenzliste von Dupper Sanitär und Heizungen im Bereich der Neubauten. Alessandro Rivetti und sein Team realisieren sowohl Miet- als auch Eigentumswohnungen sowie Einfamilienhäuser nach den Wünschen der Bauherrschaft.

Bad-Umbau
Retro-Look hält in diesem Jahr mit

neuen Materialien und Farben Einzug in umgebaute Bäder. In diesem Bereich ist bei Dupper Sandro Albrigo die neue Fachkraft mit Leidenschaft.

Ausstellung bei der Firma Inhaus
Wer sich einen Überblick über das gesamte Sanitärsortiment verschaffen möchte, wird von der Firma Dupper zu einem Besuch in der neuen Ausstellung der Schweizer Partnerfirma Inhaus eingeladen. Nach abgemachtem Termin können Interessenten die grosse Ausstellung mit persönlicher Beratung geniessen. – Weitere Infos unter Tel. 071 440 40 10 oder www.inhaus.eu red.

Für schattige Stunden
an sonnigen Tagen
Sonnenschirme
und Sonnenstoren

SCHEWILLER

Verkauf
und Reparaturen

**ROLLADEN STOREN
ALU-FENSTERLÄDEN**

Böllentretter 3
9323 Steinach
TEL./FAX 071 446 75 21
Natel 079 697 51 21

TE
connectivity

Elektrische und
elektronische
Steckverbinder
und Komponenten

TE Connectivity Solutions GmbH
Ampèrestrasse 3, 9323 Steinach
Tel. 071 447 0 447
www.teconnectivity.ch

Ideen in Holz.ch

GEBHARD MÜLLER AG

HOLZBAU – SCHREINEREI
9323 STEINACH

Ihr Holzbau-Partner in der Region für:

X Holzkonstruktionen	X Dachfenster, Dachaufbauten
X Innenausbau	X Schränke, Türen
X Wärmedämmungen	X Neubau, Umbau, Renovationen

Rorschacherstrasse 1
9323 Obersteinach

Tel. 071 44 66 131
Fax 071 44 67 112

info@ideen-in-holz.ch
www.ideen-in-holz.ch

Frenicolor GmbH

Ihr Malerfachbetrieb

... denn nur anstreichen kann jeder,
malen hingegen will gelernt sein.

Rebaldenstrasse 7 9320 Arbon
Telefon 071 446 83 33 Mobile 079 422 34 33
E-Mail: malerfachbetrieb@frenicolor.ch

CRAZY LOBSTER SAILING

Segel- und Motorbootschule
in Horn am Bodensee

**Jetzt anmelden
Segel- und
Motorbootschule**

Telefon 078 606 40 05

Internet: www.crazy-lobster.ch
E-Mail: info@crazy-lobster.ch

Clean-Team Kluser
Reinigung und Reparaturen

- Privatwohnungen
- Umzugswohnungen
- Baureinigungen
- Treppenhäuser
- Firmen
- Praxen
- Reparaturen

Alles aus einer Hand

Clean-Team Kluser
Mühleweg 4D, 9323 Steinach
N: 079 218 15 73, T: 071 446 97 24
info@clean-team-kluser.ch

KROHN
BEDACHUNGEN

Ihr Dachdecker

- ♦ Steildächer
- ♦ Flachdächer
- ♦ Fassadenbau
- ♦ allg. Renovationen

9323 Steinach • Natel 079 446 78 91

**Letti
ihr Maler**

Es muss nicht
immer nur weiss
sein...

Rodolfo Letti
Sonnenweg 1
9323 Steinach
Fon 071 446 07 83
Mobil 079 447 90 68
ihr-maler@bluewin.ch

für schöneres Wohnen

Gerschwiler
Farb- und Glasdesign

Glasbruch?
Notfall-Nr. 079 703 60 66

Weidenhofstrasse 9c
9323 Steinach
Telefon 071 446 94 36
e.gerschwiler@farb-und-glas.ch
www.farb-und-glas.ch

Beschichtungen in Nano-Technik!

DA SABATINI
RISTORANTE

Hotel & Restaurant
Hauptstrasse 45, 9323 Steinach

- Pasta – Pizza – Fisch- und Fleischspezialitäten
- Mittagmenü CHF 14.– bis 18.–

Mittwoch Ruhetag
Telefon 071 446 22 01
hotel@vinisabatini.ch
restaurant@vinisabatini.ch

Gartenpflege & Umgebungsarbeiten

BEAT RIBI
Flurstrasse 7
9323 Steinach
Tel. 071 446 79 69

Wir empfehlen uns für:

- Baumpflege (Schneiden, Spritzen, usw.)
- Rosenpflege (Mähen, Lüften, Vertikutieren)
- Hecken schneiden • Bepflanzungen
- Sitzplatz • Autoabstellplatz
- Gartenweg • Holzläune • Eisenzäune
- Sichtschutz aus Palisaden, Eisenbahnschwellen, usw.

Rufen Sie an!
Gerne unterbreite ich Ihnen eine Offerte
www.gartenbau-ribi.ch

**Blechbearbeitung
Lasercenter
Nauticbedarf**

Zwicker Metalltechnik AG
Rorschacherstrasse 42
CH-9323 Steinach
Tel. 071 844 11 20
Fax 071 844 11 30
www.zwickerag.ch
www.laserbearbeitungen.ch

Hotel
Restaurant Bellevue
9320 Arbon
Tel. 071 440 22 16

Von Fr, 18. bis So, 20. Okt. 13
ist bei uns

«Kesselfleisch»
essen.
Es hüt solangs hüt.
PS: Mir händ au wieder üsen
guete Hirschkpfeffer und üsi
verschiedene Fondues.
Mir freued üs uf Sie.
Barbara + Jürgen Gudemann
Samstag und Sonntag offen

Restaurant
Wiesen thal
Langgreut | Egnach
Fam. Konrad Hegner-Hitz, Tel. 071 477 12 76

Bi üüs gits vom 17. bis 19. Okt
Do ab 17 Uhr,
Fr und Sa ab 11 Uhr

**Blut- und Leberwurst,
Kesselfleisch und Rippli**

Voranzeige: Im Nov. gibt es jeden
Freitagabend ab 17 Uhr Kutteln

**Puppentheater
Marottino**
Das Familientheater in Arbon
Metzgergasse 7
Saisonbeginn: Sa, 26. Oktober 16 Uhr
So, 27. Oktober 11 und 16 Uhr
«Micha und der Zauberer Pokwuk vom
Feuerland» (ab 5 Jahren)
Platzreservierungen: Telefon 071 446 22 78
marottino@bluewin.ch
www.puppentheater-marottino.ch



Jetzt frischer Saft ab Presse
In Literflaschen und im Offen-
ausschank 1 Liter CHF 1.30
1,5 Liter PET-Flaschen CHF 1.95
(Abfüllung auch in Eigengebinde möglich)

Frischer Sauser
1 Liter CHF 4.10 (unpasteurisiert rot)
1/2 Liter CHF 2.10 (unpasteurisiert rot)
1/2 Liter CHF 3.50 (unpasteurisiert
weiss)

Praktisch zum Abholen oder
mit promptem Hauslieferdienst!

**MÖHL
GETRÄNKE-MARKT**
Getränkhandel der Mosterei Möhl AG, 9320 Arbon
Telefon 071 447 40 73



REGION

**Aus dem Stadthaus
Wir gratulieren**
Heute Freitag, 18. Oktober 2013,
feiert Frau Aline Vetterli-Huber an
der Pestalozzistrasse 11 in Arbon
ihren 95. Geburtstag.
Ebenfalls heute Freitag kann Frau
Ida Sonderegger-Hartmann an
der Schützenstrasse 12 in Arbon
ihren 90. Geburtstag feiern.
Den Jubilarinnen gratulieren wir
auf diesem Wege ganz herzlich
und wünschen ihnen alles Gute.
Mögen Gesundheit, Kraft und
Zufriedenheit sie weiterhin be-
gleiten. *Stadtkanzlei Arbon*

**Basil Keller leitet das Private
Banking Oberthurgau der TKB**
Basil Keller (Bild)
hat am 1. Oktober
2013 die Leitung
des Private Banking
Teams Ober-
thurgau der Thur-
gauer Kantonalbank (TKB) über-
nommen. Der erfahrene Spezia-
list in Anlageberatung und Ver-
mögensverwaltung verfügt über
langjährige Bank- und Führungs-
erfahrung, die er vornehmlich bei
einer Schweizer Grossbank ge-
sammelt hat. Basil Keller ist ver-
heiratet und Vater von zwei Kin-
dern. Er wohnt in Andwil. Das
Private Banking der TKB bietet
seinen Kunden massgeschneide-
te Lösungen an. Die Beratungs-
philosophie der TKB basiert auf
Sicherheit und Vertrauen. «Die
Kundin, der Kunde steht bei uns
im Mittelpunkt», betont Basil
Keller, «wir bieten ganzheitliche
und bedürfnisgerechte Private
Banking Dienstleistungen und
beraten unsere Kunden in allen
Lebensphasen.»



Lehrlingsausflug der Bioforce



Einen Ausflug voller Kontraste erlebten kürzlich die neun Lernenden und ihre Begleiter der Roggwiler Bioforce AG.

Am vergangenen Montag versammelten sich neun Lernende und zwei Begleitpersonen der Bioforce AG für den jährlichen Lehrlingsausflug. Die Azubis kommen aus den Berufsgruppen KV, Logistik, Labor, Werkstatt und Hausdienst. Nach einer Stärkung ging es im Outdoor-Kletterpark der Sportanlage Grünendmoos darum, seine Höhenangst zu überwinden. Bis mittags wurde eifrig um die Wette geklettert und der Schwierigkeitsgrad dauernd ge-
steigert. Am Nachmittag stand dann ein ganz anderes Thema an. Die Lernenden besuchten die Strafanstalt Gmünden in Niederteufen und hatten Gelegenheit, mit Insassen zu diskutieren. Welch ein Kontrast – am Morgen luftige Freiheit, am Nachmittag Gitter und Zellen. Am Ende dieses Lehrlingstages hatten die Teilnehmenden viele neue Eindrücke, tolle Gespräche und Spass und konnten erst noch den Teamgeist stärken. *mitg.*

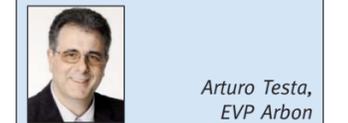
Bunte Hunde im «Sonnhalden»



Am Sonntag, 20. Oktober, um 15 Uhr findet im «Sonnhaldencafé» eine «etwas andere» Vernissage statt. Unter dem Motto «bunte Hunde» haben Bewohnerinnen und Bewohner mit viel Liebe und Geschick kreative Werke gestaltet (unser Bild), die mit musikalischer Umrahmung, einem Künstlerapéro und heissen Marroni präsentiert werden.

De- facta

Arbon wächst
Ich durfte bei der letzten Arboner Neuzuzügerbegrüssung mit dabei sein. Mit Freude durfte ich feststellen, dass Arbon auch für Neuzuzüger ein attraktiver Wohnort ist. Bei Gesprächen mit einigen der Anwesenden hörte ich, dass es ihnen in unserer Stadt gefällt; sei es aufgrund der vielen Möglichkeiten für Familien mit Kindern, sei es die Lage am See oder die Erkenntnis, dass Arbon vieles bietet ... jedoch den Reiz des «Städtchens» behalten hat. Mich freut diese positive Resonanz über unsere Stadt. Doch macht es mich gleichzeitig nachdenklich. Wie sieht unsere Stadt in zehn bis 20 Jahren aus? Dominieren Hochhäuser, ist der ursprüngliche Kern noch ersichtlich oder wird er von der «Neuen Stadtmitte» erdrückt oder gar überdeckt? Ich kann es nicht sagen, aber die Vorstellung der zwei Kolosse von Wohneinheiten am jetzigen Metropolstandort gibt schon einen Vorgeschmack. Die Stadt schiebt natürlich immer mit einem, wenn nicht gar mit zwei Augen auf die neuen Steuereinnahmen. Jedoch – wie nachhaltig ist dies? Halten unsere Infrastrukturen diesem Wachstum stand? Oder kommen höhere Mehrausgaben auf uns zu? Auch diese Fragen kann ich nicht eindeutig beantworten. Jedoch eines ist mir klar: ein zu schnelles Wachstum birgt die Gefahr eines rasanten Absturzes. Die Finanzwelt gibt hier ein gutes Beispiel. Für mich ist Arbon schon jetzt lebenswert und genau der Ort an dem ich leben will. Müssen wir wirklich «Arbon City» werden? Auf diese Frage hören Sie von mir ein eindeutiges Nein.



Arturo Testa,
EVP Arbon

Schlossgasse gesperrt
Im letzten Sommer lösten sich in der Schlossgasse Verputzstücke und Steinbrocken aus der Schlossmauer. Aus Sicherheitsgründen wird darum der Fussgängerdurchgang beim ZuK ab Montag, 21. Oktober, gesperrt. *MSA*



**Der Winter kann kommen...
Wir sind bereit!**

**Winter-Eröffnungsapéro: Samstag, 26. Oktober 2013
von 8.00-17.00 Uhr mit Maroni und Punsch**

Gerne zeigen wir Ihnen unsere neu eingetroffenen Winter-Highlights! Textilien, Skis, Boards usw.

11% Winter-Eröffnungsrabatt auf alles (ausgenommen Netto-, Mietartikel sowie bereits reduzierte Artikel)

Gratis zu jedem Paar Mietski/Mietboard am 26. Oktober 2013 ein Paar Sport2000 Wintersocken.

Auf Ihren Besuch freut sich das Paddy Sport Team Arbon

Das Fachgeschäft für:

- Team-/Ballsport
- Tennis/Bespaltungen
- In- & Outdoor
- Running/Nordic Walking
- Freizeit- und Bademode
- Ski- & Snowboard-Vermietung
- Fitnessgeräte

Paddy's Sport AG, Salwiesenstrasse 10, 9320 Arbon
Tel. 071 440 41 42, www.paddysport.ch

**Langlaufski/-schuhe
Langlauf-Textilien**

Samstag/Sonntag, 19./20. Oktober – Unterhaltungskonzerte im Seeparksaal Arbon

125 Jahre Stadtmusik Arbon

Liebe Ehren- und Passivmitglieder, Geschätzte Gönner und Freunde der Stadtmusik Arbon

Die Stadtmusik Arbon feiert in diesem Jahr ihr 125-Jahr-Jubiläum. Ein nicht alltägliches Jubiläum, welches wir mit zwei Galakonzerten zusammen mit Ihnen feiern möchten. Wir laden Sie herzlich zu diesen Jubiläums-Konzerten in den Seeparksaal Arbon ein. Die Musik soll dabei im Vordergrund stehen. Unser musikalischer Leiter, Thomas Gmünder, hat zusammen mit der Musikkommission ein Konzertprogramm zusammengestellt, welches keine Wünsche offen lässt. Ebenso möchte Ihnen unsere Jugendmusik mit ihren Darbietungen eine Freude bereiten. Die Stadtmusik Arbon darf immer auf zahlreiche Freunde, Gönner und Sponsoren sowie Helfer zählen. Ohne diese Unterstützung



auf breiter Ebene könnte der Verein kaum bestehen. Der Eintritt zu den Jubiläums-Konzerten ist frei. Eine leistungsfähige Festwirtschaft wird für Ihr leibliches Wohl besorgt sein. Am Samstagabend besteht zudem die Möglichkeit, nach dem Apéro

bereits ab 18.30 Uhr ein feines Nachtessen zu geniessen. Am Samstag wird nach dem Programm eine attraktive Bar zum Verweilen einladen. Eine reichhaltige Tombola mit tollen Preisen wird an beiden Tagen angeboten.

Schnupperprobe bei der Stadtmusik Arbon

Die Stadtmusik Arbon bietet am Montag, 4. November, um 20.00 Uhr im grossen Saal des Musikzentrums an der Brühlstrasse 4 in Arbon eine Schnupperprobe für interessierte Blasmusikfreunde, Neumitglieder oder Wiedereinsteiger an. Bei einem Besuch können die Gäste sofort mitspielen und werden von Mitgliedern im Register eingeführt. Instrumente könnten bei Bedarf zur Verfügung gestellt werden. – Die Stadtmusik Arbon freut sich auf zahlreiche Interessierte. – Weitere Informationen bei P. Tanner, Tel. 079 618 52 84.

Mit diesen beiden Konzerten verbinden wir unseren herzlichsten Dank an alle treuen Fans, Gönner, Sponsoren und Helfer, welche uns Jahr für Jahr unterstützen und bei jeder Gelegenheit unsere Konzerte besuchen.

Wir freuen uns jetzt schon, Sie im Seeparksaal Arbon begrüßen zu dürfen.

Ihre Stadtmusik Arbon

Exklusiver Kessler-Skitest mit Paddy Sport am 8. Dezember

Der Winter kann kommen



Das aufgestellte Team von Paddy Sport lädt am Samstag, 26. Oktober, von 08 bis 17 Uhr zum Winter-Eröffnungsapéro ein: (von links) Coni Henner, Amos Grimm, Patrick Eberle, Jérôme Eberle, Carola Waldburger, Oskar Zwerger und Paddy Henner.

Der Winter steht vor der Tür – und Paddy Sport ist gerüstet! Am Samstag, 26. Oktober, lädt das Arboner Fachgeschäft zum Tag der offenen Tür mit 11 Prozent Spezialrabatt ein.

Heute bedeutet Sport nicht nur Lebensfreude, sondern steht auch für innovative Neuheiten, die den Markt beleben ... und die Fachhändler vom Rest der Anbieter abheben! Paddy Sport legt sehr viel Wert auf eine persönliche und individuelle Beratung sowie auf erstklassige und einwandfreie Serviceleistungen. Auch steht das moderne Sportgeschäft an der Salwiesenstrasse 10 in Arbon für ein breites Angebot an Markenartikeln zu attraktiven Preisen.

Gleich zwei wichtige Daten!

Begeisterte Wintersportler sollten sich in nächster Zeit gleich zwei wichtige Daten merken: einerseits Samstag, 26. Oktober, von 08 bis 17 Uhr mit dem Marroni- und Punsch-Plausch mit aktuellen Winter-Highlights und einem Spezialrabatt von 11 Prozent; andererseits Sonntag, 8. Dezember, mit dem dritten exklusiven Skitest der Schweizer Marke Kessler in den Flumserbergen. Dafür werden Anmeldungen gerne im Geschäft angenommen. Paddy Sport bietet auch für die bevorstehende Wintersaison revolutionäre Neuheiten an. Exklusiv in

der Schweiz wird ab sofort der Skischuh «Freemotion» angeboten. Dies bedeutet Carvin-Technologie von morgen bereits heute! Schon in der zweiten Saison führt Paddy Sport auch ein grosses Langlauf-Sortiment. Mit Oskar Zwerger wurde ein ausgewiesener Langlauf-Spezialist geholt, der die Kundschaft gerne kompetent und fachgerecht berät. Nebst den Marken Fischer, Rossignol, Leki etc. bei den Hardwares führt Paddy Sport auch Marken wie Löffler und Björn Daehlie bei den Textilien. Im Alpinbereich bietet Paddy Sport neu Textil-Topmodelle der Marke Icepeak & Lutha an sowie im zweiten Jahr die Marke Emegi Fashion tob e unique für die modebewusste Dame und weiterhin aktuelle Modelle der Marken Phenix, Mammüt, Cuun etc. Paddy Sport ist einer der grössten Ski- und Snowboardanbieter der Region. Das dynamische Sportgeschäft hebt sich durch neues und aktuelles Topmaterial ab. Speziell bewährt hat sich dies vor allem in der Ski- und Boardvermietung sowie in der Langlaufski-Vermietung. Auch in diesem Jahr bietet Paddy Sport ein Kinderkombi-Paket (Ski / Schuhe / Stöcke) zum Vorteilspreis von 99 Franken pro Saison an. Tages- und Saisonpreise sind auch unter www.paddysport.ch ersichtlich. *pd.*

Loten Dahortsang in Arbon

Zu einem «Lu Jong»-Tagessminar mit dem bekannten tibetischen Lehrer Loten Dahortsang laden die beiden Arbonerinnen Zita Hartmann und Edeltraud Hablützel (www.lujong-yoga.ch oder www.qi-pool.ch) am Samstag, 9. November, von 10.00 bis 15.00 Uhr im Zentrum am Kreisel an der St.Gallerstrasse 34a in Arbon ein. Die Kosten betragen 90 Franken, Anmeldungen nimmt Zita Hartmann unter 079 453 01 57 oder info@lujong-yoga.ch entgegen. «Lu Jong» sind Körperübungen der Mönche aus dem Himalaya, die zurückgezogen in den Bergen meditieren. Sie üben regelmässig, um sich gesund zu erhalten. Diese Praxis schützt sie vor Krankheiten und heilt sie, wenn sie krank sind. Durch die sorgfältig ausgeführten Bewegungen werden die Meridiane im Körper stimuliert. Dadurch fließen der Wind und die subtilen Energien harmonischer. Meditation ist ein wirksames Mittel, die Harmonie zwischen Körper und Geist herzustellen. Durch völlige Entspannung können die Energien in Körper und Geist ungehindert fließen. Das ist die beste Voraussetzung für Gesundheit und Vitalität. Die tibetischen Ärzte betrachten Meditation als das beste Mittel, um Stress abzubauen und geistige Klarheit zu erlangen. Der 45-jährige Loten Dahortsang lehrt Buddhismus und Meditation in ganz Europa. Er war schon öfters Gast in der SRF1-Sendung «Sternstunde» und ist auch bekannt als Referent an Schulen, Institutionen im Gesundheitsbereich. Auch bildet Loten Dahortsang, der am 9. November erstmals in der Region Bodensee gastiert, Lehrer aus. Als Kind fand Loten Dahortsang in der Klosterbibliothek in Rikon im Zürcher Oberland ein Buch über tibetische Körperübungen. Vor 14 Jahren zeigte ihm der bekannte Lama und Arzt, Dr. Troga-wa Rinpoche, eine einzige Übung, die Loten Dahortsang sechs Jahre lang übte. 2001 lud ihn ein gelehrter Lama, Tulku Lama Lob-sang, nach Indien ein, um bei ihm das «Lu Jong» zu erlernen. Inzwischen unterrichtet Loten Dahortsang in der Schweiz und in Deutschland. *pd.*

Samstag, 19. Oktober 2013 / 20.00 Uhr
Sonntag, 20. Oktober 2013 / 14.00 Uhr

STADTMUSIK ARBON
Eintritt frei

Seeparksaal Arbon **Unterhaltungs-Konzerte** **Moderation: Oliver Büchi**

Mitwirkende: Stadtmusik Arbon **Jugendmusik Arbon**
Festwirtschaft / Tombola / Bar **Leitung: Thomas Gmünder**

125 Jahre

EINLADUNG ZU «HAPPY HOURS» Mit «Örgeli Werni»

Freitag, 25. Oktober 2013, von 16.00 bis 17.30 Uhr
 Unser Motto: «gemeinsam statt einsam»
 Wir sind: • ein familiär geführtes Heim zur Betreuung und Pflege von betagten oder behinderten Menschen
 • Zentral gelegen
 • Preisgünstig, bei höchstem Qualitätsstandard

Bilderausstellung von Maria Rohner, St.Gallen, täglich frei zugänglich von 14 bis 17 Uhr. Nutzen Sie diese Gelegenheit, unser Haus in ungezwungener Atmosphäre kennen zu lernen, oder besuchen Sie unsere Homepage: www.aph-national.ch

HEKA ARBON GMBH, Alters- und Pflegeheim «National» Leitung: Karl Diener, Betriebssoek. BVS, Brühlstr. 3, 9320 Arbon Tel: 071 446 18 88, E-Mail: kdiener@active.ch

Aquafit im Blumenwies Wassersport

Aquafitkurse im Hallenbad Blumenwies: für alle Altersklassen geeignet

Tag	Kurs 1	Kurs 2
Donnerstag	19.30 – 20.30 Uhr Aqua-Gymnastik	20.45 – 21.45 Uhr Aqua-Running

Kursdaten: **Kurs 1:** Do, 7.11.2013 bis 23.01.2014 (10 Mal)
Kurs 2: Do, 6.02.2014 bis 24.04.2014 (10 Mal plus zwei Wochen Frühlingferien)

Leiterin: Valerie Bischof, diplomierte Aquafit-Leiterin

Anmeldung: Franziska Nagel, Telefon 079 728 19 65
 E-mail: franziska.nagel@gmx.ch oder www.wsaw.ch

VERWALTEN SIE IHRE LIEGENSCHAFT(EN)
SELBST ODER WOLLEN SIE DAS
LEBEN GENIESSEN?

079 385 35 90

Horn

Zu vermieten nach Vereinbarung grosszügige und heimelige

4 1/2-Zi-Dachwohnung

mit Balkon, Kachelofen und Parkettböden. Ruhige, kinderfreundliche Lage, Nähe Schule, Bahnhof und See.

Mietzins Fr. 1'100.– exkl. NK Garage oder Abstellplatz möglich.

Anfragen unter:
Telefon 071 385 04 07



SBS NATURSTEIN

Für unser Werk an der **Käseereistrasse 13, 9306 Freidorf**, suchen wir per sofort oder nach Uebereinkunft

Raumpflegerin

für die Reinigung unserer Büros und den Aufenthaltsraum, 2 x wöchentlich abends jeweils ca. 3 Stunden.

Sind Sie interessiert so freuen wir uns auf Ihre Bewerbung an:

SBS NATURSTEIN, Frau Monika Noser, Sägestrasse 17, 8865 Biltlen, Tel. 055 619 65 65, sbs@nabi.ch



Herbstanlass 2013

Referat
Zinsentwicklung in der Schweiz

Dr. Konrad Hummler,
Partner M1 AG,
Verfasser des Anlegerbriefs *bergsicht*

Montag, 28. Oktober 2013
Hotel Metropol
20.00 Uhr

Platzzahl beschränkt

Apéro im Anschluss an das Referat wird offeriert durch den HEV Region Arbon.

Liegenschaften

Arbon, Landquartstr. 48. Zu vermieten ab 1.12.13 erst kürzlich renovierte schöne **3-Zi.-Wohnung**, mit Balkon, 2. OG, ohne Lift. Sonnige Lage, geeignet für 1 bis max. 2 Personen. MZ Fr. 810.–, NK Fr. 180.–, mit Garage oder PP möglich. Telefon 071 446 84 46.

Arbon, Friedenstrasse 18. Ab 1.12.2013 zu vermieten **2 1/2-Zimmer-Wohnung** im 4. Stock. Balkon, Lift, neue Küche. Mietzins Fr. 990.– inkl. NK. Besichtigungstermine: Telefon 076 383 92 35.

Frasnacht, Fetzislohstrasse 8. Zu vermieten nach Vereinbarung grosse **2 1/2-Zimmer-Wohnung**. Bad u. Dusche – WC separat. Parkettböden, grosse Küche, Waschmaschine u. Tumbler gratis. Eigener sonniger Sitzplatz mit Cheminée. Preis monatlich inkl. sämtlichen Nebenkosten und 1 Auto-Abstellplatz Fr. 1077.– Auskunft erteilt Tel. 079 236 11 32.

Gesucht von Mitte Dezember bis Mitte Januar 2014 3- oder 3 1/2-Zi-Wohnung im Parterre mit üblichem Komfort und Haustiere erlaubt. Mietzins max. CHF 950.– inkl. NK. Angebote bitte unter Chiffre-Nr. 343 an Redaktion felix. die zeitung. Postfach 366, 9320 Arbon.

Besuchen Sie felix. die zeitung. auch im Internet unter www.felix-arbon.ch



➤ **GRATISABHOLDIENST UND WARENANNAHME** für Wiederverkäufliches

➤ **RÄUMUNGEN UND ENTSORGUNGEN** zu fairen Preisen

Brockenstube Rorschach
St. Gallerstr. 16, Tel. 071 845 27 37
www.hiob.ch, rorschach@hiob.ch

Weitere HIJOB Brockenstube
Wittenbach/St. Gallen
Tel. 071 298 38 65, St. Gallerstrasse 1



HELFFEN WO NOT IST
Mit Ihrem Einkauf helfen auch Sie!

Treffpunkt

LuLa im Arboner Städtli, Berglistrasse 1. Der **Brocki-Treff** mit Schnäppchen und Kuriositäten zum Suchen und Finden. **Stöbern erwünscht!** Öffnungszeiten: Mo–Fr, 13.30–18.30 / Sa, 10–13 Uhr. Telefon 076 588 16 63.

Restaurant Pöstli, 9320 Stachen Tel. 071 570 33 65. **Montag bis Freitag von 11 bis 13 Uhr Selbstbedienungs-Mittagsbuffet à Fr. 15.–.** Samstag ab 13 Uhr und Sonntag geschlossen.

Freitag, 18. Oktober in Arbon Vernissage (Kunstabilder in Acryl) von **Tamara Breu**. Zeit: 21.00–24.00 Uhr, in der **Kunstgalerie Joseph (Pepe) König**, Badgasse 1, 9320 Arbon.

Privater Markt

RAUCHERWOHNUNG??? Streiche Ihre Zimmer fachmännisch zu einem Toppreis! (1x Grundierung + 1x Neuanstrich) **Telefon 079 216 73 93.**

Stress mit dem Umzug? Gerne übernehmen wir die aufwändige Endreinigung Ihrer Wohnung/mit Abgabegarantie. Wir freuen uns auf Ihren Anruf! **picobello reinigungen** 076 244 07 00.

Kaffeemaschinen Reparatur Service **Anmeldung unter Tel. 071 845 42 48** (Horn). Nur nach telefonischer Vereinbarung, (vorher: Coffee-Shop Rorschach).

REINIGUNGEN-UNTERHALTE Wohnungen / Treppenhäuser / Fenster und Umgebungsarbeiten. **Meyer Reinigungen GmbH** Tel. 079 416 42 54.

Ich (60M) helfe Ihnen am **PC, Laptop oder Tablet**. Internet, E-Mail, Skype, iTunes, Foto's und vieles mehr. Kaufberatung und Einrichten oder Viren entfernen. Komme vorbei, mache übersichtliche Anleitungen auf Papier. Rufen Sie Telefon 076 472 25 65 an.

Clean-Team Kluser, Steinach • Privatwohnungen • Umzugswohnungen • Baureinigungen • Treppenhäuser • Firmen • Praxen • Reparaturen. **Alles aus einer Hand Natel: 079 218 15 73, Telefon: 071 446 97 24.**

Horn

Zu vermieten nach Vereinbarung grosszügige und heimelige

4 1/2-Zi-Wohnung 1. OG

mit Wintergarten, Kachelofen und Parkettböden. Ruhige, kinderfreundliche Lage, Nähe Schule, Bahnhof und See.

Mietzins Fr. 1'190.– exkl. NK Garage oder Abstellplatz möglich.

Anfragen unter:
Telefon 071 385 04 07

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 18. Oktober ab 18.00 Uhr: 1. Stachener Kuhstall-Metzgete à discrétion, Rest. Mühle, Feilen, Stachen. 19.30 bis 24.00 Uhr: «Stubete» in der Wirtschaft zum Bühlhof. 20.00 Uhr: Stubete mit Tanz im Restaurant Weiher.

Samstag, 19. Oktober 20.00 Uhr: Unterhaltungskonzert der Stadtmusik im Seeparksaal.

Montag, 21. Oktober 20.15 Uhr: SP-Informationsabend über Steuererhöhungen mit Stadtmann Andreas Balg, Schulrat Urs Gähwiler und SP-Kantonsrat Peter Gubser. SP-Lokal an der Promenadenstrasse.

Sonntag, 20. Oktober 13.30 Uhr: Unterhaltungskonzert der Stadtmusik im Seeparksaal. 15.00 Uhr: Vernissage «bunte Hunde» im Sonnhaldencafé.

Donnerstag, 24. Oktober 14.00 bis 17.30 Uhr: Spielen in der Ludothek, «Forum 60+/-».

«On The Rocks!» konzertieren Ihrer musikalischen Tradition entsprechend, lassen die sechs Herren von «On The Rocks!» am Samstag, 26. Oktober, ab 20 Uhr im Hotel «wunderbar» (Eintritt frei, Kollekte) Songperlen der letzten 40 Jahre Rock und Blues auferstehen. Spielfreude pur, und erst noch alles handgemacht: der Sänger (Thomas Locher), die Gitarristen (Daniel Vogler, Horst Hoch), der Bassist (Peter Frank), der Schlagzeuger (Peter Geng), der Pianist (Rolf Vollenweider) und nicht zuletzt der Tontechniker (Sven Sutter) sorgen für genügend Schub und Abwechslung, um das Publikum in Begeisterung zu versetzen. *pd.*

Mühle RESTAURANT

Herzlich Willkommen!

18. & 24. Oktober 2013
08. & 29. November 2013

Kuhstall Metzgete
à discrétion

Wir freuen uns.

www.muehlefeilen.ch
Tel.: 071 440 20 90

Horn

Mittwoch, 23. Oktober 14.15 Uhr: ökum. Seniorennachmittag – «E ganz normaali Huusfrau», Theater mit den «Silberfüchsen» aus dem Toggenburg im Kirchgemeindehaus.

Region

Freitag/Samstag, 18./19. Oktober ab 11.00 Uhr: Blut- und Leberwurst, Kesselfleisch und Rippli im Restaurant Wiesenthal bei Koni Hegner-Hitz in Langgreut-Egnach.

Samstag, 19. Oktober 20.00 Uhr: Konzert mit dem Akkordeonorchester Wittenbach im Schloss Dottenwil, Kollekte. **Sonntag, 20. Oktober** ab 14.00 Uhr: Finissage Ausstellung Ingrid Tekenbroek/ Urs Fitz im Schloss Dottenwil.

Vereine

Samstag, 19. Oktober 17.00 Uhr: Handball, 1. Liga: HC Arbon – Pfader Neuhausen 1, Sporthalle Stacherholz.

Steuererhöhungen?!

Die Sekundarschule Arbon erhöht die Steuern. Beim Kanton und der Stadt gibt es grosse Defizite, die eine Steuererhöhung nötig machen. Die Primarschule will weiterbauen ... Lief etwas schief? Herrscht der Schlendrian? Stadtmann Andreas Balg, Schulrat Urs Gähwiler und Kantonsrat Peter Gubser informieren am kommenden Montag, 21. Oktober, um 20.15 Uhr im SP-Lokal an der Promenadenstrasse, vis-à-vis des Promenadenschulhauses. Die Veranstaltung ist öffentlich. Freche Fragen aus dem Publikum sind erwünscht! *mitg.*

Nothilfekurs in Horn

Wer sein Erste-Hilfe-Wissen und damit allzeit bereit bleiben will, hat dazu mit dem Nothilfekurs «Refresher» am Dienstag, 29. Oktober, von 19 bis 22 Uhr Gelegenheit. Der dreistündige Kurs des Samaritervereins Horn-Tübach findet im Samariterlokal im Feuerwehrdepot Horn statt und kostet 60 Franken. Anmeldungen nimmt Monika Zehender unter Tel. 071 841 33 67 oder 079 703 27 69 entgegen. – Weitere Infos unter www.samariter-horn.ch

Kirch-gang

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde
Amtswoche: 21. bis 25. Oktober:
Pfrn. A. Grewe, 071 446 37 47.
www.evangel-arbon.ch
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (wandelnd) mit Pfrn. A. Grewe.

Katholische Kirchgemeinde
Samstag, 19. Oktober
17.45 Uhr: Eucharistiefeier.
19.00 Uhr: Eucharistiefeier/
Otmarskirche Roggwil.
19.00 Uhr: Misa na hrvatskom jeziku.
Sonntag, 20. Oktober
10.15 Uhr: Eucharistiefeier.
11.30 Uhr: S. Messa in lingua italiana.
18.00 Uhr: Rosenkranzandacht/
Otmarskirche Roggwil.

Chrischona-Gemeinde
10.00 Uhr: Gottesdienst, Kinderprogramm, www.chrischona-arbon.ch.

Christliches Zentrum Posthof
10.00 Uhr: Missions-Gottesdienst mit Markus Meier.

Christliche Gemeinde Arbon
09.30 bis 10.30 Uhr: Anbetung und Abendmahl.
11.00 bis 11.45 Uhr: Predigt.
Kinderhort und Sonntagsschule.

Christliche Gemeinde Maranatha
10.00 Uhr: Gottesdienst mit Chrischona-Gemeinde in der Berglikapelle.

«Franklin-Methode®» im «Gartenhof» in Steinach

Der Kurs «Befreiter Rücken / Aktiver Beckenboden / Ganzkörpertraining» beginnt am Dienstag, 22. Oktober, im Steinacher «Gartenhof». Die Franklin-Methode ist eine wirksame Gesundheitsvorsorge. Sie verbessert unser Wohlbefinden und optimiert die Haltung sowie die Beweglichkeit auf kreative Art. Wir nutzen das immense Potenzial der Vorstellungskraft und der inneren Bilder als Zugang zur Selbsthilfe, für die Haltungs- und Bewegungsschulung. Es werden alle Altersgruppen, Frauen wie Männer, angesprochen. Auskünfte und Anmeldung bei Margrith Rüeegger, Tel. 071 841 86 45. *mitg.*

«Stubete» im «Bühlhof»

Heute Freitag, 18. Oktober, findet ab 19.30 Uhr in der Wirtschaft zum Bühlhof die nächste «Stubete» statt. Zu Gast an diesem Abend ist das Trio Keller/Venzin/Häseli. *mitg.*

Zeugen Jehovas

Samstag, 19. Oktober
18.45 Uhr: Vortrag: «Den furchteinflössenden Tag fest im Sinn behalten».

Berg

Katholische Kirchgemeinde
10.00 Uhr: Kommunionfeier.

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde
18.30 Uhr: Abendgottesdienst mit Pfr. H.U. Hug. Fahrdienst: Ruth Schwab, Tel. 079 630 12 31.

Steinach

Katholische Kirchgemeinde
Samstag, 19. Oktober
18.00 Uhr: Eucharistiefeier.
Sonntag, 20. Oktober
10.00 Uhr: Eucharistiefeier.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde
19.30 Uhr: Taizé-Attempause, Vorbereitungsteam.
ab 18.30 Uhr: Einsingen mit anschliessendem einfachem Nachtessen für alle Interessierten.
Katholische Kirchgemeinde
Samstag, 19. Oktober
18.00 Uhr: Eucharistiefeier mit Pfarrer Gottfried Egger.

Seniorennachmittag in Horn

Wiederum starten die Horner Kirchgemeinden mit den beliebten ökumenischen Seniorennachmittagen. Am Mittwoch, 23. Oktober, um 14.15 Uhr findet der ökumenische Seniorennachmittag im Kirchgemeindehaus in Horn statt. Die Besucher dürfen sich auf beste Unterhaltung und Spass mit der Theatergruppe «Silberfüchse» aus dem Toggenburg freuen. «E ganz normaali Huusfrau» lautet der vielversprechende Titel des Lustspiels in drei Akten, das ohne Pause rund eine Stunde dauern wird. Beide Horner Kirchgemeinden laden Interessierte zu diesem lustigen Nachmittag mit anschliessendem Zvieri ein. Freiwillige Kollekte zur Deckung der Unkosten. *mitg.*

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gilt für die Region Arbon und Roggwil Tel. 0900 575 420 und für die Region Steinach und Horn Tel. 0900 14 14 14.

Tag des offenen Bahneinschnitts

Eine Bilder-Ausstellung, Saxophon-Klänge, Ballonmodellierungen, Tanzeinlagen und Grillköstlichkeiten für einen «Fünfliber» sind am Samstag, 26. Oktober, von 11 bis 16 Uhr Bestandteil der Festlichkeiten zur Eröffnung der «Neuen Linienführung Kantonsstrasse» (NLK). Die offizielle Eröffnungsfeier mit anschliessender Verkehrsübergabe beginnt um 16.00 Uhr auf dem Stahelplatz. Vor der endgültigen Inbetriebnahme soll der Werdegang des in den letzten Jahren grössten Bauprojekts von Arbon noch einmal erlebt werden können. Dafür wird das 250 Meter lange Strassenstück zwischen dem Stahelplatz und dem Rosengarten von 11 bis 16 Uhr zu einem Kultur- und Ausstellungsort umfunktioniert. Der Zugang erfolgt über das Portal am Stahelplatz.

Gezeigt werden Bilder zur Entstehung der NLK. Ab 11.15 Uhr sorgt das Romanshorner Saxophon-Quartett MC Moj mit diversen Mini-Konzerten für akustische Bereicherung. Am Mittag und um 13.30 Uhr nehmen die Streetdancer der Tanzwerkstatt Arbon den Bahneinschnitt in Besitz und um 15.00 Uhr ein ebenfalls von der Tanzwerkstatt aufgebotener tänzerischer «Flash Mob». Ballonkünstler Marcello kümmert sich währenddessen mit seinen Ballonmodellierungen darum, dass auch die Kleinsten an diesem Tag nicht zu kurz kommen.

Für das Kulinarische ist das Restaurant Plaza am Stahelplatz zuständig. Eine mobile Grillstation wird im Bereich der Zufahrt zum Bahneinschnitt stehen, ein weiterer Grill direkt vor dem Restaurant. Für einen «Fünfliber» gibt es eine Bratwurst oder Cervelat mit Brot oder Hamburger, inklusive Getränk.

Offizieller Eröffnungsakt mit Brunnenweihe und anschliessender Portalöffnung ist um 16.00 Uhr auf dem Stahelplatz. Musikalisch umrahmt wird der offizielle Eröffnungsakt von der Stadtmusik Arbon.

Medienstelle Arbon



Zustupf für sailability.ch



Willkommene Spende von Fr. 2839.25 für den Verein sailability.ch, der behinderten Jugendlichen den Zugang zum Segelsport ermöglicht! Da freute sich natürlich Vereinspräsident Willi Lutz (zweiter von rechts), als er den Check aus den Händen von HCA-Präsident Christoph Tobler (zweiter von links) entgegennehmen durfte. Diese Summe entspricht der Hälfte des Betrages, welchen prominente Arboner Politiker am Sponsorenlauf mit ihrem Einsatz erliefen. Die andere Hälfte fliesst wie gewohnt in die Jugendarbeit der Arboner Handballer. Überbracht wurde der Check durch HCA-Geschäftsstellenleiterin Nadja Höhener (rechts mit Selina). Ebenfalls sehr erfreut zeigte sich (zusammen mit vier Jugendlichen Seglern vom Arboner «FerienSpass») Dominique Scheller (links) vom Verein sailability.ch.

Versprechen eingehalten



Die «nachtbubenfeste» Gedenktafel neben der Eiche beim Schwimmbad Arbon beweist es – Stadtmann Andreas Balg (rechts) hat sein Versprechen gegenüber dem Arboner Regierungsrat Claudius Graf-Schelling eingehalten! Zurück geht dieses auf die Finissage zum Jubiläum «50 Jahre Seegrömi», als Claudius Graf-Schelling dem Arboner Stadtmann eine original Gedenktafel überreichte, die nun aufgefrischt im Schlossmuseum gut aufgehoben ist. Der von Claudius Graf-Schelling und Hans Geisser verfasste Text auf der neuen Tafel vor der Gedenk-Eiche beim Schwimmbad weist darauf hin, dass das freundschaftliche Verhältnis zwischen Arbon und Langenargen «eichenmässig» arg strapaziert wurde, im Jubiläumsjahr jedoch endlich zu einem (hoffentlich) guten Abschluss gekommen ist.

Keine Immobilien an die wir uns nicht wagen -
testen Sie uns!

Verkauf - Vermietung - Bewirtschaftung -
Schätzung - Berichte - Analyse -
Beratung www.immokanzlei.ch
071 744 99 88 **immokanzlei AG**
Arbon-Kreuzlingen
Sicherheit durch Partnerschaft

felix.
der Woche

Robert Heim
«Für mich wäre es das schönste Kompliment, wenn mir ein Arboner sagt: «Das ist unsere neue Strasse.» Dann habe ich mein Ziel erreicht, nämlich etwas Gutes zu machen für diejenigen, die dort wohnen und leben.» Diese Worte des NLK-Projektleiters Robert Heim (Interview in dieser Ausgabe) zeugen von seiner grossartigen beruflichen Einstellung. Zweifelsfrei kann er dieses Kompliment für sich in Anspruch nehmen, denn die zweieinhalbjährige Projektleitung war ein weiteres Musterbeispiel und Husarenstück des fachkundigen Leiters der Abteilung Kunstbau beim kantonalen Tiefbauamt, der am 31. Juli offiziell pensioniert worden ist. Aber für Robert Heim stand nie in Frage, dass er dieses 58-Mio.-Projekt bis zum Ende durchziehen würde. Dies hat er mit viel viel Herzblut getan und damit auch die Gunst der am Bau Beteiligten und der Arboner Bevölkerung erobert. – Wir nehmen den Wunsch von Röbi Heim gerne auf und sagen danke für den Einsatz, die Übersicht und die besonnene Projektleitung für unsere neue Strasse. Gäbe es einen «felix. des Jahres», dann ginge dieser an Röbi Heim. Weil wir jedoch gute Leistungen «nur» mit unserem «felix. der Woche» belohnen, verdoppeln wir diesen und gratulieren damit dem NLK-Projektleiter für die Realisierung eines Mobilitätskonzeptes, das noch viele Jahre von positiver und unfallfreier Nachhaltigkeit geprägt sein möge.